

Thun, 12. September 2019

MEDIENMITTEILUNG

Öffentlicher Vortrag «Fettleber – eine neue Gefahr: Was tun in Thun?»

Das Spital Thun lädt im 2019 zur Veranstaltungsreihe der Ärztinnen und Ärzte ein. Über das ganze verteilen sich 14 Vortragsabende, die rund um Themen der Medizin kompetent und verständlich informieren. Die elfte Veranstaltung findet am Mittwoch, 18. September 2019, im Burgsaal in Thun statt. Dr. med. Christian Ruis, Leitender Arzt Gastroenterologie, Beatrice Röthlisberger, Fachbereichsleiterin der Ernährungsberatung, lic. phil. Cathrin Buchli, Psychologin der Psychiatrischen Dienste Thun, sowie Dr. med. Maximilian von Pichler, stellvertretender Chefarzt Chirurgie und Leiter des Adipositaszentrums, referieren zu Fettleber – eine neue Gefahr.

Die Fettleber hat sich zu der häufigsten Erkrankung der Leber entwickelt. In unserer Wohlstandsgesellschaft sind bis zu 30% der erwachsenen Bevölkerung betroffen. Dabei sind oft auch gar nicht besonders Übergewichtige Personen erkrankt. Obwohl man als Patient lange nichts merkt, kann die Leber hierbei schleichend unwiederbringlich Schaden nehmen.

Wer ist besonders gefährdet? Wie stelle ich fest, ob ich betroffen bin? Was kann passieren? Was ist zu tun, wenn ich erkrankt bin? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es in unserer Region? Auf diese und viele andere Punkte wird in vier Vorträgen eingegangen – von Spezialisten und Spezialistinnen, die sich täglich mit diesem Thema beschäftigen.

Der Vortrag findet im Burgsaal am Mittwoch, 18. September 2019, von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Der Burgsaal befindet sich in unmittelbarer Nähe des Spitals Thun, so dass die Besucher die Parkplatzmöglichkeiten des Spitals nutzen können. Der Eintritt zum Vortrag ist frei und eine Anmeldung nicht notwendig.

Für Rückfragen:

Dr. med. Christian Ruis, Leitender Arzt Gastroenterologie

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: marie-anne.perrot@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'900 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden rund 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 220'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagestationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten-transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.